HN Heilbronner STADTZEITUNG

Nr. 13 | Mittwoch, 25. Juni 2025 AMTSBLATT DER STADT HEILBRONN www.heilbronn.de

Bunte Blumen mit besonderer Botschaft

Die Vielfalt der Menschen in der Stadt sowie Frieden und Zusammenhalt sind Thema des Sommerflors

Von Milva-Katharina Klöppel

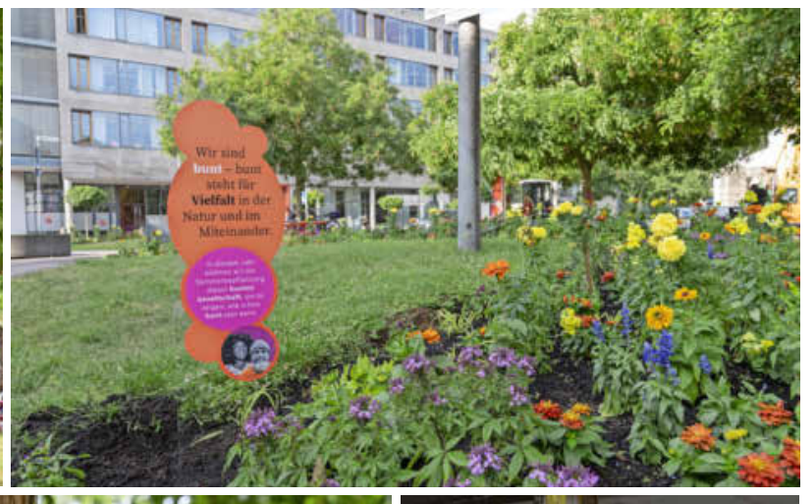
Munter flattern die weißen Bänder an der Zierkirsche im Innenhof des Heilbronner Rathauses. „Jedes einzelne Band steht für Frieden und Zusammenhalt“, erklärt Nicola Krauth, Diplom-Ingenieurin für Gartenbau vom Grünflächenamt. „Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, ein Band aus der kleinen Kiste zu nehmen und dieses mit einem Gedanken zum Thema Frieden und Verständigung an den Strauch zu hängen.“ Schließlich blühen die Sommerblumen der Stadt Heilbronn in den weiß-grünen Beeten in diesem Jahr unter genau diesem Motto.

„Ein Thema das heute leider aktueller denn je ist“, so die Projektkoordinatorin. Seit jeher stehe die Farbe Weiß für Frieden. In den städtischen Grünflächen soll sie bis Oktober daran erinnern, dass vor 80 Jahren der Zweite Weltkrieg endete und vor 500 Jahren der Bauernkrieg auch in Baden-Württemberg wütete.

Stelen informieren über die Themen der Sommerbeete

Auf zwei Meter hohen Stelen können sich Interessierte über das Thema informieren. „Frieden entsteht, wenn Menschen zugewandt und achtsam miteinander umgehen“, so Nicola Krauth. Zum Nachdenken anregen sollen deshalb Fragen wie: Wann habe ich das letzte Mal ein Kompliment ausgesprochen? Wann jemandem selbstlos geholfen?

Neben den drei Stelen im Stadtzentrum finden sich sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen verteilt 14 große und zwölf kleine Gartenstecker aus Plexiglas in den städtischen Beeten. In der Sülmerstraße in der Nähe des Hafemarkts, in der Klarastraße aber auch am Alten Friedhof in zartem Grün und Weiß – an den Eingängen zum Wertwiesenpark, an der Allee, in Frankenbach, Kirchhausen oder aber auch Neckargartach in schrillem Pink-Orange. Dort ist das Thema der Sommerblumen: „Wir sind bunt.“



Im Innenhof des Rathauses sowie am Max-Beermann-Platz können Menschen aktiv werden. Auf Stecktafeln in den Beeten sowie auf drei Stelen informiert die Stadt über die Themen des Sommerflors. Foto: Stadt Heilbronn/Häffner

MITTEN DRIN

Dahlien, Sonnenblumen, Studentenblumen und Co. leuchten dort in Gelb, Orange und Rot um die Wette. „Unsere Gesellschaft ist vielfältig, bunt, multikulturell“, sagt Cornelia Lutz, stellvertretende Leiterin des Grünflächenamts. „In Heilbronn leben und arbeiten Menschen aus mehr als 145 Nationen – ihnen widmen wir ebenfalls einen Teil der Heilbronner Sommerbeete.“ Die Buntheit der Pflanzen steht stellvertretend für die Vielfalt der Menschen in Heilbronn. Daraus entsteht ein farbenprächtiges Gesamtbild, das Platz für unterschiedlichste Formen und Farben bietet.

Wie im Innenhof des Rathauses können auch am Max-Beermann-Platz die Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden. Was verbinden Sie mit der Vielfalt in unserer Stadt? heißt es auf der dortigen Stele. Wer mag, kann seinen Gedanken dazu symbolisch mit einem farbigen Band an den Baumstamm oder an die unteren Äste binden.

Auch Insekten profitieren von nektarreichen Blüten

Von den bunten Beeten der Vielfalt profitiert nicht nur das menschliche Auge. Auch an die Tierwelt hat die Stadtgärtnerei bei der Auswahl der Pflanzen gedacht. So ist beispielsweise Salbei gut für Insekten, da seine nektarreichen Blüten eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge darstellen. Besonders in Zeiten, in denen andere Pflanzen noch nicht oder nicht mehr blühen, kann Salbei eine entscheidende Rolle für die Insektenwelt spielen. Das dichte Blattwerk bietet zudem Unterschlupf für Kleinlebewesen.

Die Blüten des rosafarbenen Löwenmäulchens sind jedenfalls groß und reich an Nektar und Pollen – besonders Hummeln bieten sie ein Festmahl. Durch ihre spezielle Form sind Löwenmäulchen für hungrige Insekten leicht anzufliegen.

kurzNOTIERT

Verkauf von ausgemusterten Kommunalfahrzeugen
Die Stadt Heilbronn verkauft diverse ausgemusterte Fahrzeuge. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an gewerbliche Käufer. Interessenten melden sich bitte bis Donnerstag, 3. Juli, beim Betriebsamt unter Telefon 07131 56-27 91. (red)

Israel und Iran: Geschichte einer Erzfeindschaft
Seit Jahren bekämpfen sich Israel und der Iran im Verborgenen. Nach dem israelischen Angriff auf das iranische Atomprogramm droht nun ein offener Krieg zwischen beiden Militärmächten, in den weitere Länder hineingezogen werden könnten. Woher rührt die Erzfeindschaft? Welche Ziele verfolgen die Konfliktparteien? Welche Lösungsoptionen für den Konflikt könnte es geben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Sonderveranstaltung der Heilbronner Volkshochschule am Montag, 30. Juni, 19 Uhr, in der VHS im Deutschhof. Der Historiker und Orientalist Matthias Hofmann ordnet die aktuellen Geschehnisse ein. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Anmeldung unter Telefon 07131 9965-0 oder auf vhs-heilbronn.de. (red)

Bürgerinfo am Dienstag, 1. Juli, in der Harmonie
Wer sich aus erster Hand zu den großen Zukunftsthemen Heilbronns informieren möchte, sollte sich Dienstag, 1. Juli, um 18 Uhr vormerken: Die Stadt lädt alle Interessierten herzlich zur Bürgerinformation in die Harmonie Heilbronn ein. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Oberbürgermeister Harry Mergel, Baubürgermeister Andreas Ringle, Prof. Reinhold R. Geilsdörfer, Geschäftsführer Dieter Schwarz Stiftung, sowie Moritz Gräter, Geschäftsführer IPAI, geben spannende Einblicke in zentrale Zukunftsprojekte der Stadt: IPAI-Campus im Heilbronner Norden, Verkehrskonzept inklusive Seilbahn sowie Bildungscampus und Stadtentwicklung. Nach den Präsentationen haben Interessierte die Gelegenheit, direkt mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. (red)

Bürgerinfo Zukunftsthemen
IPAI, Erschließung & Bildungscampus
Dienstag, 1. Juli, ab 18 Uhr in der Harmonie - Eintritt frei
Aktuelle Infos

Harry Mergel — Oberbürgermeister Stadt Heilbronn
Andreas Ringle — Baubürgermeister Stadt Heilbronn
Prof. Reinhold R. Geilsdörfer — Geschäftsführer Dieter Schwarz Stiftung
Moritz Gräter — Geschäftsführer IPAI

Spielplatz Brahmsstraße ist fertig

Eröffnung am 2. Juli, ab 15 Uhr

Passend zum sonnigen Wetter ist der Kinderspielplatz Brahmsstraße, neben der Brahmsstraße 22, in Biberach wieder bereit zum Spielen. Große und kleine Spielfreundinnen und -freunde sind herzlich zur Einweihungsfeier am Mittwoch, 2. Juli, ab 15 Uhr eingeladen. Freuen können sie sich auf ein paar tolle Spiele und Überraschungen sowie Snacks und Getränke. Baubürgermeister Andreas Ringle und Grünflächenamtsleiter Oliver Toellner begrüßen alle vor Ort.

Neues Seilklettergerät und Spielmöglichkeiten für Kleinkinder

Die Sanierung des Spielplatzes war aufgrund des fortgeschrittenen Alters einiger Spielgeräte erforderlich. Beispielsweise wurden eine Rutsche und ein kleines Karussell abgebaut. Dafür ist dort nun ein größeres Seilklettergerät hinzugekommen. Um auch kleineren Kindern Spielspaß zu ermöglichen, wurden ein Sandelbereich mit Sandbaustelle, eine Hangrutsche sowie Spielhäuser aufgestellt. Zusätzlich gibt es eine Doppel-Schaukel und einen Sitzbereich mit Tisch im Schatten, wie in der Bürgerbeteiligung gewünscht.

Die Kosten der Sanierung belaufen sich voraussichtlich auf rund 255.000 Euro und liegen somit sogar unterhalb des Budgetrahmens von 265.000 Euro. Die Sanierung des Spielplatzes Brahmsstraße ist Bestandteil des Teilentwicklungsprogramms Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 bis 2028, das vom Grünflächenamt der Stadt Heilbronn aufgestellt und im Dezember 2020 vom Heilbronner Gemeinderat beschlossen wurde. Das Programm wird regelmäßig fortgeschrieben. (mpa)

Olympisches Feuer kommt

Alle Informationen zu den Special Olympics Landesspielen 2025 in Heilbronn und Neckarsulm vom 9. bis 12. Juli

Bei den Landesspielen wird gejubelt. Bei der Pressekonferenz steigt die Vorfreude (v.l.): Neckarsulms OB Steffen Hertwig, Beate Slavetinsky, Präsidentin Special Olympics Baden-Württemberg, Athletin Rozaliya Khudeeda, Olympiasiegerin Carina Bär-Mennigen und Bürgermeisterin Agnes Christner. Foto: Stadtarchiv

Die Vorbereitungen für die Special Olympics Landesspiele 2025 in Heilbronn und Neckarsulm laufen auf Hochtouren. Das größte inklusive Multi-Sportereignis in Baden-Württemberg findet vom 9. bis 12. Juli statt. Bei der Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung treten rund 1100 Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Baden-Württemberg miteinander an.

Internationale Beteiligung bei Wettbewerben in 17 Sportarten

Das Teilnehmerfeld kann sich sehen lassen. Sogar mit internationaler Beteiligung (Schweiz, Italien, Österreich, Finnland) werden Wettbewerbe in 17 Sportarten ausgetragen. Unter den Aktiven befinden sich auch Teilnehmende bei Weltmeisterschaften. Bei Sportarten wie Beachvolleyball, Klettern oder Leichtathletik kommen täglich rund 500 Freiwillige zum Einsatz. Darunter auch viele lokale Partner wie Sportvereine, Einrichtungen, Schulen oder Firmen, die vor und während der Veranstaltung unterstützen. Rund 200 Offizielle sorgen für einen reibungslosen Ablauf an den vier Wettbewerbstagen.

In Heilbronn und Neckarsulm geht es um sportliche Teilhabe und Qualifikation. In fast allen Sportarten, finden so genannte Anerkennungswettbewerbe statt. Dabei können sich die Sportlerinnen und Sportler für die Nationalen Spiele 2026 im Saarland bewerben. Wer an den Nationalen Spielen teilnimmt, hat sogar die Chance, sich für die Weltspiele 2027 in Chile zu bewerben. In vielen Sportarten gibt es auch Unified Wettbewerbe, bei denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam im Team antreten. Unter dem Motto #GemeinsamStark können Besucherinnen und Besucher mitreißende Tage kostenlos miterleben.

„Die Spiele bieten allen die Chance, ganz niedrigschwellig in Kontakt zu kommen, Inklusion zu erleben und Barrieren im Kopf abzubauen. Ich kann es allen nur ans Herz legen, vorbeizukommen und die verbindende Kraft des Sports live mitzuerleben“, sagt Beate Slavetinsky, Präsidentin Special Olympics Baden-Württemberg. Feierlich eröffnet werden die Landesspiele, inklusive Entzündung der Flamme, am Donnerstag, 9.Juli, in der Intersport redblue Halle mit etwa 1000 Aktiven und geladenen Gästen. Die Spiele finden an 14 ausgewählten Sportstätten in Heilbronn und Neckarsulm statt.

Sportstätten vor besonderer Kulisse – mitten in der Stadt

Bei Landesspielen erstmalig wird es – in Anlehnung an die Olympischen Spiele in Paris – Sportstätten mitten in der Stadt vor besonderer Kulisse geben. Am Heilbronner Kiliansplatz entsteht eine Festivalmeile mit Ständen und einer Bühne, auf der die Tanzwettbewerbe stattfinden und ein buntes Programm für Unterhaltung sorgt. Nicht weit davon entfernt werden auf dem Platz am Bollwerksturm die Beachvolleyball-Turniere ausgetragen. Dafür werden eigens zwei temporäre Felder angelegt, die auch noch nach den Spielen für verschiedene sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen werden. Zudem sind auch die Rad- und Ruderwettbewerbe mitten in der Stadt zu erleben.

Bürgermeisterin Agnes Christner freut sich über den offenen Charakter der Landesspiele: „Mit den Wettbewerben im Herzen der Stadt setzen wir ein starkes Zeiten für ein inklusives Miteinander und machen die Spiele nicht nur zu einem Erlebnis für die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch für alle Besucherinnen und Besucher.“ Ein weiterer Anziehungspunkt in Heilbronn ist das Frankenstadion. Dort finden Wettbewerbe in vier Sportarten statt. Auch hier sind alle herzlich eingeladen, an den inklusiven Bewegungsstationen des Wettbewerbsfreien Angebots, selbst aktiv zu werden.

Beim Gesundheitsprogramm können fünf Disziplinen, wie zum Beispiel Zahngesundheit, gesunde Ernährung und das Fußprogramm absolviert werden. Auch die Abschlussfeier wird im Frankenstadion stattfinden. Neckarsulms Oberbürgermeister Steffen Hertwig freut sich, dass Heilbronn und Neckarsulm das gemeinsame Engagement für ein inklusives Miteinander fortsetzen. (red)

INFO: Weitere Infos, Zeitpläne und Updates unter landesspiele.so-bw.de.

abfallAKTUELL

Schadstoffsammlung
Am Samstag, 28. Juni, finden an folgenden Standorten mobile Schadstoffsammlungen statt:

- Kirchhausen und Biberach, 8 bis 11.30 Uhr, Recyclinghof Kirchhausen,
- Frankenbach, 12.30 bis 14 Uhr, Lidl-Parkplatz, Würzburger Straße.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige beziehungsweise umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Altpapiersammlung
Am Samstag, 5. Juli, findet in Horkheim (Sammler: Ev. Kirchengemeinde) eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen. (red)

Auf der Website und in der Abfall-App der Entsorgungsbetriebe finden Sie alle Informationen zur Abfallentsorgung in Heilbronn.

Einfach.Schnell.Bequem.

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Verena Schmidt
Stadträtin

Feel the spirit

Was für ein großartiges Event und eine positive Stimmung beim Betreten des Pausenhofs der Heinrich-von-Kleist-Realschule vor einigen Wochen! Es war wieder „Afrika-Lauf“ und alle waren bereits mit viel Eifer am Aufwärmen, Vorbereiten der Kuchentheke und vielem mehr. Die Atmosphäre war hervorragend – genauso wie das Wetter. Mit dabei war erneut der Deutsch-Afrikanische Verein Heilbronn. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sorgten die Vereinsmitglieder für den richtigen Rhythmus, erläuterten Traditionen, vermittelten Werte. Bei Frau Bulling in der Schulbücherei gab es wieder wertvolle Lesetipps über Land und Leute sowie einen Buchtipp zum Schutz unserer Demokratie. Besonders wichtig ist es mir, in meinem Bericht, die Bedeutung der Integration hervorheben. Das Engagement aller Beteiligten zeigt, wie wichtig es ist, Brücken zwischen Kulturen zu bauen. Der „Afrika-Lauf“ ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Schule, Politik und Kultur zusammenarbeiten können, um ein gemeinsames Miteinander zu fördern. Solche Veranstaltungen stärken das Verständnis, die Toleranz und den Zusammenhalt – und am Ende profitieren alle davon. Ich danke allen, die das besondere Engagement möglich gemacht haben, und freue mich auf weitere inspirierende Projekte in unserer Stadt. www.cduhn.de

UfHN

Marion Rathgeber-Roth
Stadträtin

Verpackungssteuer

Die Themen Bürokratieabbau und Preissteigerungen sind allgegenwärtig. Und dann steht die Einführung einer Verpackungssteuer zur Diskussion, die einen immensen bürokratischen Verwaltungsaufwand mit sich bringt und die die Preisspirale weiter nach oben treibt. Die zusätzlichen Verwaltungs- und Personalkosten, sowie der bürokratische Aufwand sowohl bei den Betrieben als auch bei der Verwaltung, stehen in keinerlei Verhältnis zu einer möglichen Müllreduzierung. Es gibt in Heilbronn schon viele Feste mit Mehrwegsystemen. Beim Weihnachtsmarkt die Glühweintassen, beim Weindorf die Weingläser und auch in der Mehrzahl der Feste Getränkeflaschen.

Der Einsatz von Mehrwegsystemen im Essensbereich ist mittlerweile auch sehr häufig auf Veranstaltungen zu finden. Man muss aber auch sehen, dass dies zum einen Investitionen des Endverkäufers verlangt, aber auch die notwendige Infrastruktur, wie Geschirrmobil und Wasseranschluss voraussetzt.

Natürlich sind wir dafür, dass es in unserer Stadt sauber ist und kein Müll auf den Straßen liegt. Die Unabhängigen sehen in der Verpackungssteuer aber nicht den richtigen Weg, das Müllproblem in den Griff zu bekommen. Fragen und Anliegen gerne an rathgeber-roth@outlook.de oder info@ufhn.de

DIE LINKE

Maria Haido
Stadträtin

Mietwucher in Heilbronn stoppen

In Heilbronn wird Wohnen für viele unbezahlbar. Immer häufiger werden Wohnungen zu Preisen angeboten, die weit über dem Mietspiegel liegen, oft trotz schlechter Ausstattung oder schlechten Zustands. Besonders betroffen sind Studierende, Alleinerziehende, Rentner*innen und Familien mit mittlerem Einkommen. Mietwucher darf in unserer Stadt keinen Platz haben!

Während Städte wie Tübingen bereits eine Anlaufstelle gegen Mietwucher eingerichtet haben, fehlt in Heilbronn bislang eine solche Institution. Dabei ist sie dringend nötig. Mieter*innen brauchen eine zentrale Stelle, an die sie sich wenden können, für Beratung, Unterstützung und zur Meldung von überhöhten Mieten.

Ich fordere die Stadt Heilbronn auf, eine Mietwucher-Stelle einzurichten. Sie soll helfen, Missstände aufzudecken, Vermietungen zu prüfen und Transparenz zu schaffen. Denn Wohnen ist ein Grundrecht, kein Luxusgut oder Spielball für Profitinteressen.

Die Stadt darf nicht länger wegsehen. Heilbronn braucht faire Mieten und klare Regeln.

Die PARTEI

Alexander Wezel
Stadtrat

Schwarzfahren muss bezahlbar bleiben!

Köln, Düsseldorf, Bremen, Leipzig, Halle (Saale), Bonn, Mainz, Wiesbaden, Potsdam, Dresden, Nürnberg, Heidelberg, Karlsruhe – und bald auch Heilbronn?

Jährlich landen zehntausende Menschen in Deutschland im Gefängnis, weil sie sich kein Bus- oder Bahnticket leisten konnten – Ersatzfreiheitsstrafe nennt sich das im Beamtendeutsch. Der Bund schätzt die Kosten dafür auf rund 200 Millionen Euro jährlich. Das entspricht ungefähr dem Bau von 80 Spielplätzen – oder einem besseren Nahverkehr, den sich mehr Menschen leisten könnten.

Statt dieses Geld in eine echte Mobilitätswende oder gar eine Mobilitätsgarantie zu investieren, blockiert die Partei der „christlichen Nächstenliebe“ in Heilbronn lieber die Wiedereinführung eines Sozialtickets. Und steckt arme Menschen weiterhin ins Gefängnis.

Liebes Wahlvieh: Vielleicht passen sie einfach nicht so gut ins Stadtbild? Wer will schon den Pöbel sehen, wenn man im SUV mit 100 km/h durch die Innenstadt brettert?

HEGDL euer Alex <3

PRO

Alfred Dagenbach
Stadtrat

Unsinn Verpackungssteuer

Vorerst fand dieser Unsinn aus der grün-roten Küche, in Heilbronn zu Lasten des einfachen Bürgers und der Einzelhändler eine Verpackungssteuer wie in Tübingen einzuführen, keine Mehrheit im Gemeinderat. Dabei ist es so, dass man einerseits dem Tübinger Wunschkonzept überhaupt nichts Positives abgewinnen konnte.

Denn in Tübingen konnte bisher eine Reduzierung der Müllmenge nicht nachgewiesen werden, was sogar deren Stadtverwaltung bestätigt hat. Zum anderen hat die von den antragstellenden Grünen und SPD als Begründung dafür ins Feld geführte erfolgreiche Verfassungsklage keinesfalls das Ergebnis hervorgebracht, dass die Verpackungssteuer ein Verfassungsauftrag ist, sondern lediglich, dass die Einführung der Verpackungssteuer in Tübingen dem kommunalen Recht entspricht, eigene Steuern einzuführen. Es hätte genauso gut die Einführung einer Fahrradsteuer sein können.

Allerdings halte ich auch nichts von dem Vorschlag der Verwaltungsspitze, sich im Gemeinderat im Jahr 2026 erneut damit zu befassen, denn der grünlackierten Bevormundung und Belastung der Bürger muss endlich ein Riegel vorgeschoben werden. Meine Stellungnahme dazu und mehr wieder auf unserer Webseite www.pro-heilbronn.de.

Für die Beiträge in der Rubrik „Forum Gemeinderat“ zeichnen die Autoren verantwortlich.
Kontaktmöglichkeiten zu Gemeinderatsmitgliedern unter https://gemeinderat.heilbronn.de. Hier gibt es auch Infos zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und anderem.

Straßen- und Quartiersfest im Augärtle

Am 28. Juni wird gefeiert

Musik, Spiele und allerlei Leckereien – das Augärtle in Heilbronn wird am Samstag, 28. Juni, von 14.30 bis 18.30 Uhr beim „Ellwanger Straßen- und Quartiersfest im Augärtle“ zum Treffpunkt für das ganze Quartier. Zum ersten Mal findet das beliebte Fest unter dem neuen Namen statt – mit erweitertem Konzept und neuen Impulsen. Das Fest markiert die Weiterentwicklung des ehemaligen Jugend- und Familienzentrums in der Ellwanger Straße 15/1 zum Quartierszentrum. Bestehende Kooperationen und neue Partner aus dem erweiterten Quartier gestalten gemeinsam das Fest, das den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil sichtbar macht und Menschen aller Generationen einlädt, mitzufeiern.

Es wird ein abwechslungsreiches und familienfreundliches Programm geboten, darunter einen Spielestand mit Dosenwerfen und weiteren Klassikern, eine Tombola, Kostümieren für alle, Kinderschminken und Töpfern, aber auch einen Infostand des Innovationsparks Künstliche Intelligenz (IPAI). Dazu gibt es Live-Aufführungen auf der Bühne, viele kulinarische Angebote sowie Möglichkeiten zum Verweilen und Kennenlernen in entspannter Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. Das Fest findet bei jedem Wetter im Freien statt. (ck)

Alles Wichtige auf einen Blick

Neuer Familienwegweiser

Wo bekomme ich Unterstützung als Schwangere oder werdender Vater? Welche weiteren Beratungsangebote gibt es? Wie beantrage ich Elterngeld? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der neue Familienwegweiser, den die Koordinationsstellen Frühe Hilfen der Stadt und des Landkreises Heilbronn erstmals gemeinsam erstellt haben.

Übersichtlich in fünf Kapitel gegliedert, bietet die 90 Seiten starke Broschüre Informationen und Kontaktadressen für die ganze Bandbreite an Unterstützungsangeboten, die Familien in Heilbronn und im Landkreis zur Verfügung stehen.

Werdende Eltern und junge Familien mit Neugeborenen erhalten die Broschüre in der Stadt im Zuge der Aktion „Willkommen in Heilbronn“, außerdem liegt sie an allen Bürgerämtern aus. Im Landkreis gibt es sie über die Rathäuser, lokal im Rahmen des Aktionsprogramms Willkommensbesuche sowie bei den Kooperationspartnern der Koordinationsstelle. Online unter https://tinyurl.com/2cusvjbc. (red)

Mehr Raum für Natur und Menschen

Mit der neuen Brücke am Böllinger Bach geht ein Stück Renaturierung und Sicherheit Hand in Hand

Routiniert lassen die Männer der Baufirma die knapp fünf Tonnen schwere Aluminiumbrücke am Böllinger Bach einschweben. Foto: Klöppel

Von Milva-Katharina Klöppel

Es ist früh am Morgen, als die neue Geh- und Radwegbrücke am Böllinger Bach an den für sie bestimmten Platz schwebt. 17 Meter ist sie lang, drei Meter breit – und damit eine deutliche Verbesserung zum vorherigen Steg, der bis vor wenigen Wochen ein paar Meter weiter die Überquerung des Wassers ermöglichte. „Jetzt ist ausreichend Platz für alle“, freut sich Projektleiter Patrick Fischer vom Amt für Straßenwesen. Zudem stellt der Neubau eine gerade Verlängerung des Rad- und Fußweges dar, was im Gegensatz zum früheren Steg das Unfallrisiko weiter minimiert. Gleiches gilt für den rutschhemmenden RHD-Belag. Aktuell werden Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger über die Altböllinger Höfe umgeleitet. „Der Brückenneubau ist Teil der Renaturierung des Böllinger Bachs“, erklärt Patrick Fischer. „In wenigen Wochen wird der hier wieder seinen natürlichen Verlauf haben und unter dem Neubau durchfließen.“ Im 19. Jahrhundert war der Fluss aus wirtschaftlichen Gründen begradigt worden.

Standorttypische Gehölze wie Erle, Esche und Weide

Insbesondere die alte Wehranlage nur wenige Meter von der neuen Brücke entfernt verhindert bisher, dass Fische und andere Kleinstlebewesen flussaufwärts wandern und neue Lebensräume erobern können. Daher wird sie in den nächsten Wochen rückgebaut und durch eine Sohlgleite ersetzt, die die Höhenunterschiede des Geländes sanft ausgleicht. Zudem wurde der begradigte Bach aus seinem Betonbett geholt, die Ufer wurden abgeflacht, großzügige Bachschlingen angelegt und standorttypische Gehölze wie Erle, Esche und Weide werden angepflanzt. Auf einer Länge von fast einem Kilometer nimmt der Bach dann wieder eine naturnahe Gestalt an.

Ziel der Stadt Heilbronn ist es, den Bach auf seiner Gesamtlänge von knapp neun Kilometern im Stadtgebiet nach und nach zu einem lebendigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen aller Art zu machen, wie es auch die EU-Wasserrahmenrichtlinie vorsieht. Auch der Schutz vor Hochwasser wird dabei berücksichtigt. Die Gesamtkosten für das Vorhaben, einschließlich des Wegebaus und der Erneuerung der Brücke, belaufen sich auf 2,53 Millionen Euro. Das Land Baden-Württemberg unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 1,28 Millionen Euro.

Ähnliche Brücke am Leinbach in Neckargartach

Wer schon einmal ein Gefühl von der neuen Brücke bekommen möchte, kann zum nahegelegenen Leinbach in Neckargartach fahren. Hier befindet sich bereits eine solche Aluminium-Trograhmen-Brücke. Am Böllinger Bach ist noch etwas Geduld gefragt, bis man sich an dem 1,30 Meter hohen Geländer festhalten und von der Brücke aus den Bach genießen kann.

Mit System zur richtigen Heizung

Kostenloser Vortrag am 14. Juli

Unter dem Titel „Mit System zur richtigen Heizung“ lädt die Energieagentur Heilbronn alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung rund um neue Heizungsanlagen ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Richtlinien, gesetzliche Vorgaben sowie attraktive Fördermöglichkeiten für energieeffiziente Heiztechnologien – Themen, die insbesondere für Privathaushalte in den kommenden Monaten von großer Bedeutung sind. Die Veranstaltung findet am Montag, 14. Juli, um 17.30 Uhr im Großen Saal des Technischen Rathauses, Cäcilienstraße 49, statt.

Expertinnen und Experten der Energieagentur geben einen fundierten Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Neuerungen, erläutern praxisnah, worauf bei Neuanschaffungen zu achten ist, und stellen aktuelle Förderprogramme vor, die finanzielle Unterstützung beim Umstieg auf moderne, umweltfreundliche Heizsysteme bieten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen direkt vor Ort zu stellen und sich fundiert beraten zu lassen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an kontakt@energieagentur-heilbronn.de gebeten. (red)

Schauplätze des Bauernkriegs

Führung am Freitag, 4. Juli

Ein historisches Erlebnis der besonderen Art erwartet Interessierte am Freitag, 4. Juli, um 15 Uhr: Das Stadtarchiv Heilbronn bietet eine Führung zu den Schauplätzen des Bauernkriegs an – ergänzt durch szenische Elemente, die die Vergangenheit lebendig werden lassen. Geleitet wird der etwa 90-minütige Rundgang von Miriam Eberlein, der Leiterin des Stadtarchivs. Sie nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Zeitreise ins frühe 16. Jahrhundert und beleuchtet bedeutende Stationen des Bauernaufstands in Heilbronn. Schauspielerische Szenen machen dabei die historischen Ereignisse greifbar und veranschaulichen die gesellschaftlichen Umbrüche jener Zeit.

Treffpunkt ist vor dem Stadtarchiv Heilbronn in der Eichgasse 1. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Anmelden kann man sich online unter: https://eveeno.com/123952705 oder per E-Mail über die Website des Stadtarchivs stadtarchiv.heilbronn.de. (red)

Begleiten. Unterstützen. Vormund sein.

Die Stadt Heilbronn sucht Ehrenamtliche für verantwortungsvolle Begleitung von Kindern und Jugendlichen

Wer sich aktiv für Kinder und Jugendliche einsetzen möchte, kann jetzt einen bedeutsamen Schritt machen: Das Jugendamt der Stadt sucht engagierte Menschen mit Herz, die sich vorstellen können, eine ehrenamtliche Vormundschaft zu übernehmen.

Wenn Eltern aus gesundheitlichen, persönlichen oder anderen Gründen nicht in der Lage sind, die Verantwortung für ihr Kind zu tragen, braucht es jemanden, der für das Kind da ist – rechtlich, menschlich und mit einem offenen Ohr. Genau hier kommen ehrenamtliche Vormünder ins Spiel: Sie vertreten die Interessen und Rechte eines Kindes oder Jugendlichen und begleiten ihn einfühlsam auf seinem Weg. Im Gegensatz zur institutionellen Vormundschaft sind ehrenamtliche Vormünder meist nur für ein Kind oder einen Jugendlichen zuständig. Das ermöglicht Zeit, Nähe und den Aufbau einer persönlichen Beziehung – ganz ohne die Verpflichtung, das Kind bei sich aufzunehmen. Oft bringen Ehrenamtliche Lebenserfahrung, berufliches Wissen oder besondere Fähigkeiten mit, die den jungen Menschen Orientierung und Halt geben können.

Infoveranstaltung am 24. Juli um 17 Uhr in der Wollhausstraße

Das Jugendamt Heilbronn steht den Vormünderinnen und Vormündern bei jedem Schritt zur Seite – mit Schulungen, Beratung und verlässlicher Begleitung während der gesamten Zeit der Vormundschaft. Gesucht werden empathische, zuverlässige Menschen, die Kinder und Jugendliche unterstützen wollen – unabhängig von Beruf oder Ausbildung.

Wer mehr über die ehrenamtliche Vormundschaft erfahren möchte, ist eingeladen zum Informationsabend am Donnerstag, 24. Juli, 17 Uhr in der Wollhausstraße 20, Zimmer 1.56. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 21. Juli wird gebeten – per E-Mail an Ehrenamtliche.Vormundschaften@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-3249. (red)

Lesung mit Antje Rávik Strubel

Im Literaturhaus am 2. Juli

Am Mittwoch, 2. Juli, 19 Uhr, liest die unter anderem mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnete Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Literaturhaus am Trappensee aus ihrem packenden neuen Roman „Der Einfluss der Fasane“. Tickets unter www.diginights.com/literaturhaus und an der Abendkasse. (red)

Park wird einen Tag zum Spieleparadies

Heilbronner Kinderfest am 5. Juli im Wertwiesenpark mit Rekordbeteiligung

Das Heilbronner Kinderfest feiert in diesem Jahr nicht nur seine 68. Ausgabe, sondern auch einen beeindruckenden Teilnehmerrekord: Über 70 Vereine, Organisationen und Institutionen nehmen teil – so viele wie noch nie zuvor. Am Samstag, 5. Juli, verwandelt sich der Wertwiesenpark erneut in ein buntes Paradies für Kinder, voller Mitmachaktionen, Entdeckungen und jeder Menge Spaß. Veranstaltet von der Heilbronn Marketing GmbH (HMG), bietet das Kinderfest von 10 bis 17 Uhr ein vielfältiges Programm – und das bei freiem Eintritt.

Ob sportlich aktiv beim Ringen, Judo oder Golfen, kreativ beim Bemalen eines Lkw mit Leuchtfarben oder neugierig beim Steuern eines Flugsimulators – für jedes Kind ist etwas dabei. Besonderes Highlight: Die WasserkraftWerkstatt der Klima Arena, in der Kinder ein eigenes Recycling-Wasserrad bauen und nachhaltige Energie spielerisch erleben können. Auch die Feuerwehr sorgt für Erfrischung mit spritzigen Wasserspielen, während technikbegeisterte Kinder bei der experimenta experimentieren und staunen dürfen. Auf der großen Bühne sorgen Turnshows, Tanzgruppen und weitere Auftritte den ganzen Tag für Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – mit internationalen Köstlichkeiten wie Falafel, Pinsa, Burger, Pommes, Eis und Zuckerwatte. Eltern können sich an verschiedenen Ständen informieren.

In Zusammenarbeit mit den Heilbronner Grundschulen werden auf der Nachbarwiese acht Spielstationen wie Torwandschießen, Seifenkistenziehen oder Holzskilauf angeboten und die beliebte Wertwiesen-Rallye steht wieder auf dem Programm. Die drei Grundschulen mit der prozentual höchsten Beteiligung können Geldpreise für ihre Klassenkasse gewinnen. (red)

Beim Kinderfest im Wertwiesenpark haben alle Spaß. Foto: HMG/Häffner

Breites Engagement

„Nachhaltige Region Heilbronn-Franken“

Die Stadt Heilbronn ist Mitglied im neu gegründeten Sprecherkreis „Nachhaltige Region Heilbronn-Franken“ der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken. Das Expertenteam besteht unter anderem aus Vertretern der kommunalen Klimamanager, Landwirtschaft, regionale Erzeuger, der DHBW Heilbronn und dem Bauernverband. „Eine enge Zusammenarbeit in der Region ist entscheidend, um zukunftsfähige Lösungen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam voranzutreiben“, erklärt Dr. Julia Hufnagel, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Stadt.

Unter dem Titel „Nachhaltigkeit – eine Strategie für die Region Heilbronn-Franken“ möchte der Verein pro Region Heilbronn-Franken die Region unter den Themen Konsum und Ernährung zu einem neuen Mindset aufrufen. Geleitet wird der Sprecherkreis von Josef Klug von pro Region Heilbronn, der das Thema weiterbearbeiten soll. Vom 18. September bis 8. Oktober sollen noch in diesem Jahr regionale Nachhaltigkeitstage ausgerichtet werden. Sie finden im Rahmen von bundes- und landesweiten Nachhaltigkeitstagen statt. Am Freitag, 19. September, können Interessierte von 13 bis 18 Uhr den Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag der Stadt Heilbronn in der Unteren Neckarstraße sowie am Bollwerksturm besuchen. Der Eintritt ist frei. (mkk)

Bei der Gründung des neuen Sprecherkreises. Foto: privat

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
27. Jahrgang, Auflage 10.750

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Öffentliche Bekanntmachung
Unterrichtung über durchgeführte Abmarkungsarbeiten

Das Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Heilbronn hat mehrere der in der Baulandumlegung „Klingenäcker“ entstandenen Grenzpunkte abgemarkt.

Die Arbeiten wurden zwischen dem 17.09.2024 und dem 10.06.2025 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Abmarkungsarbeiten ist das Vermessungsgesetz von Baden-Württemberg in der aktuellen Fassung.

Betroffen sind folgende Flurstücke der Gemarkung Heilbronn, Flur Sontheim:

Julius-Picard-Straße: 5500-5513, 5515-5523, 5556, 5561, 5507-5509, 5526-5529, 5534-5555

Johanna-Gottschalk-Straße: 5605-5611, 5591-5604, 5582-5585, 5567-5579

Bianchistraße: 5524, 5525, 5530-5533, 5558-5566/1, 5580, 5581, 5586-5590

Das Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Heilbronn erteilt unter Tel. 07131/56-3247, Hr. Rambow gerne weitere Auskünfte.

Heilbronn, den 11.06.2025
Stadt Heilbronn
Vermessungs- und Katasteramt
gez. Schmitt, Amtsleiter

Kartengrundlage: Vermessungs- und Katasteramt

Öffentliche Zustellungen

Die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsakte konnten den Empfängern nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

1. Bescheid vom 27.02.2025 des Herrn **Roberto Canta** (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Weglange 13/18, 6534 Serfaus, Österreich,
2. Bescheid vom 27.03.2025 des Herrn **Emil-Costel Tufaru**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Jud. CT Sat. Arsa (Com.Albesti) Str. Mihai Eminescu nr. 38, Rumänien,
3. Bescheid vom 10.04.2025 des Herrn **Ugur Sarigül**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Glockenstr. 21, 74080 Heilbronn,
4. Bescheid vom 17.04.2025 des Herrn **Artis Paeglis**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Dieselstr. 21, 74076 Heilbronn,
5. Bescheid vom 28.04.2025 des Herrn **Ayhan Diril** als Liquidator der API The Solution GmbH i.L., (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Johann-Peter-Hebel-Str. 26, 88630 Pfullendorf,
6. Bescheid vom 02.05.2025 der **Cipherpoint GmbH**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Habrechtstr. 10, 74074 Heilbronn,
7. Bescheid vom 14.05.2025 des Herrn **Marcel Hoyer**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Asternweg 7, 74199 Untergruppenbach,
8. Bescheid vom 15.05.2025 der **Tegtmeier Family GmbH**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Sybelstr. 9, 10629 Berlin,
9. Bescheid vom 15.05.2025 der **Schulz Fashion GmbH** (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Kaiserswerther Str. 215, 40474 Düsseldorf,
10. Bescheid vom 15.05.2025 des Herrn **Dardan Aliu**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Falkenstr. 3, 74072 Heilbronn,
11. Bescheid vom 15.05.2025 des Herrn **Luigi Rossetti**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Hegelstr. 1, 74078 Heilbronn,
12. Bescheid vom 30.05.2025 des Herrn **Kaldon Al Abeed** (Az. 20.22) als Geschäftsführer der KA Facility Service GmbH, letzte bekannte Anschrift Sonnengasse 14, 74072 Heilbronn,
13. Bescheid vom 13.06.2025 des Herrn **Taner Topcu**, (Az. 20.22), letzte bekannte Anschrift Ortsstr. 27, 74831 Gundelsheim.

Die Bescheide werden deshalb gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz i.V. mit § 122 Abgabenordnung im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Sie können innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkämmerei, Rathaus, Zimmer 377, innerhalb der Dienstzeiten eingesehen werden und gelten zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden am [redacted] und [redacted], Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Werner.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Feststellung der Jahresrechnung des Zweckverbands „Hochwasserschutz Böllinger Bach“ für das Haushaltsjahr 2024

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Hochwasserschutz Böllinger Bach“ hat in ihrer Sitzung am 07.05.2025 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	196.954,65 € (Plan: 301.700 €)
dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	196.954,65 € (Plan: 301.700 €)
Ordentliches Ergebnis	***0,00 € (Plan: 0 €)***

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0,00 € (Plan: 0 €)
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 € (Plan: 0 €)
Sonderergebnis	**0,00 € (Plan: 0 €)**

Gesamtergebnis **0,00 € (Plan: 0 €)**

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.478,80 € (Plan: 194.700 €)
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.996,90 € (Plan: 194.700 €)
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	***24.481,90 € (Plan: 0 €)***

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.178,68 € (Plan: 295.000 €)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.496,73 € (Plan: 295.000 €)
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 50.675,41 € (Plan: 0 €)

Finanzierungsmittelüberschuss	***-26.193,51 € (Plan: 0 €)***

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 € (Plan: 0 €)
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 € (Plan: 0 €)
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	***0,00 € (Plan: 0 €)***

Saldo des Finanzhaushalts ***-26.193,51 € (Plan: 0 €)***

Umlagen:	Guthaben (+)/Nachzahlung (-)	
Betriebskostenumlage	0,00 €	10.567,42 €
Zinsumlage	0,00 €	0,00 €
Tilgungsumlage	0,00 €	0,00 €
Investitionskostenumlage	233.179,95 €	0,00 €

Bad Rappenau, den 23.06.2025

gez. Oberbürgermeister Frei,
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Haushaltssatzung des Zweckverbands Hochwasserschutz Böllinger Bach für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 7 Abs. 2 Nr. 5 der Verbandssatzung vom 22./27.09.2000 i.V.m. § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16.09.1974 (GBl. S. 408, ber. 1975, S. 460, 1976, S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) hat die Verbandsversammlung am 07.05.2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	292.550 €
dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	292.550 €
Ordentliches Ergebnis	***0 €***

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
Sonderergebnis	0 €

Gesamtergebnis ***0 €***

2. im **Finanzhaushalt** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.550 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.550 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	***0 €***

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	207.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	207.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0 €

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	***0 €***

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0 €

Saldo des Finanzhaushalts ***0 €***

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 100.000 €

§ 5

Die Jahresumlage wird vorläufig gemäß § 14 Abs. 3 der Verbandssatzung wie folgt festgesetzt:

- Betriebskostenumlage	66.050 €
- Zinsumlage	0 €
- Tilgungsumlage	0 €
- Investitionskostenumlage	207.000 €

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 03.06.2025 die Gesetzmäßigkeit der Satzung gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i.V.m. § 121 Abs. 2 GemO sowie § 18 GKZ i.V.m. § 81 Abs. 2 GemO bestätigt. Der in § 4 der Haushaltssatzung auf 100.000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wurde gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 89 Abs. 3 GemO genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 30.06.2025 bis 11.07.2025 öffentlich im Rathaus Bad Rappenau, Kirchplatz 4, Zimmer Nr. 127, zu den üblichen Sprechzeiten, zu jedermanns Einsicht aus.

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.V.m. der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Absatz 4 Gemeindeordnung).

Bad Rappenau, den 23.06.2025

gez. Oberbürgermeister Frei,
Verbandsvorsitzender

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.
- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E49935718 Heinrich-von-Kleist-Realschule Elektroarbeiten Umbau Lehrerzimmer KW 31/2025 – KW 52/2025	08.07.2025, 09:45 Uhr	13.08.2025 Bauauftrag nach VOB

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]

wurde am [redacted] ein Schreiben [redacted]) durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) verfasst.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schreiben kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Delic, Zimmer 176, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
- Ausländerbehörde -